

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 45 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert:

Newsflash

Dampfen darf unter Jugendlichen nicht das neue Rauchen werden

Bei Alkohol, Zigaretten und Cannabis verbleiben die Konsumraten bei den 15-Jährigen in der Schweiz ungefähr auf dem Niveau von 2014. Dies zeigen die aktuellen Ergebnisse der jüngsten nationalen SchülerInnenbefragung. Gleichzeitig gaben im Jahr 2018 die Hälfte der Jungen und ungefähr ein Drittel der Mädchen an, mindestens einmal im Leben E-Zigaretten verwendet zu haben. Dies ist besorgniserregend, weil Jugendliche in diesem Alter weder rauchen noch dampfen sollten.

Medienmitteilung Sucht Schweiz:

www.tinyurl.com/y45h7xnp

Beitrag auf Spectra Online:

www.tinyurl.com/y57e3b9w

Prävention nichtübertragbarer Krankheiten bei Flüchtlingen und MigrantInnen

Dieser fachliche Leitfaden der Weltgesundheitsorganisation beinhaltet aktuelle vorbildliche Praktiken, aktuelle Evidenz und aktuelles Wissen zur Gestaltung von Handlungskonzepten und zur Ausarbeitung von Programmen im Bereich der Prävention und Bewältigung nichtübertragbarer Krankheiten bei Flüchtlingen und MigrantInnen.

www.tinyurl.com/y6yq5wya

Alkoholprävention: Positive Wirkung der Verkaufs-einschränkung

Seit Juli 2015 ist der Verkauf von Bier und Spirituosen zum Mitnehmen im Kanton Waadt nachts verboten. Eine Studie von Sucht Schweiz und Universitätsspital Lausanne im Auftrag des Kantons Waadt zeigt nun die positiven Auswirkungen auf das Rauschtrinken gerade von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sucht Schweiz ruft weitere Kantone dazu auf, dem Beispiel zu folgen.

www.tinyurl.com/y6houskk

Deutschland: 465 000 Jugendliche gelten als «Risiko-Gamer»

Einer Studie der Krankenkasse DAK zufolge spielen in Deutschland rund drei Millionen Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren regelmässig am Computer. Davon gelten laut der Untersuchung 15,4 Prozent oder 465 000 Jugendliche als sogenannte Risiko-Gamer. Sie zeigen ein riskantes oder pathologisches Spielverhalten im Sinne einer Gaming-Sucht: Die Betroffenen fehlen häufiger in der Schule, haben mehr emotionale Probleme und geben deutlich mehr Geld aus.

Beitrag auf Konturen:

www.tinyurl.com/y63cmexo

10 Diskussionspunkte für eine zeitgemässe Suchtpolitik

Diese Diskussionspunkte gehen zurück auf die «Erklärung von Ascona» – dem Ergebnis der dreitägigen SuchtAkademie zur Zukunft der Schweizer Suchtpolitik im Jahr 2016. Auf Basis dieser Erklärung erarbeitete die Nationale Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik NAS-CPA das vorliegende Dokument, das mögliche Ansätze für eine umfassende, zeitgemässe und ausgewogene Suchtpolitik resümiert.

www.tinyurl.com/y62otobh

Evidenzbasierte Präventionsprogramme: Xchange-Register

Xchange ist ein Onlineregister für evidenzbasierte Präventionsprogramme der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle EBDD. Es befindet sich derzeit in der Pilotphase und beinhaltet aktuell 38 Programme.

www.tinyurl.com/y3n6q94a

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Rauchen, snusen, schnupfen, dampfen, vaperen

Mit neuen Nikotinprodukten versucht die Tabakindustrie, ihr Geschäft anzukurbeln. Wie schädlich sind die neuen Produkte und wie wirken sie? Das neue Magazin von laut&leise (1/2019) widmet sich den verschiedenen Tabakprodukten und stellt die Tabakprävention im Kanton Zürich vor: Von den Anfängen bis heute.

www.tinyurl.com/y3xwbwdm

Richtlinien Hepatitis C

Ziel dieser Richtlinien ist es, in sämtlichen Betreuungs- und Behandlungssettings für Drogenkonsumierende Minimalstandards zur Vorbeugung und Bekämpfung von Hepatitis C zu etablieren und die Zusammenarbeit der gesamten Versorgungskette zu stärken. Die Richtlinien wurden vom Bundesamt für Gesundheit gemeinsam mit Infodrog und weiteren ExpertInnen aus dem Suchtbereich erarbeitet.

www.tinyurl.com/y47bo4al

Lebensverlaufansatz für Gesundheit und Wohlbefinden

Der Lebensverlaufansatz für Gesundheit und Wohlbefinden ist zu einem Grundpfeiler gesundheitspolitischer Entscheidungsprozesse geworden. So haben die Mitgliedstaaten in der Europäischen Region der WHO 2015 mit der Erklärung von Minsk beschlossen, in der Gesundheitspolitik den Lebensverlaufansatz verstärkt zum Einsatz zu bringen. Doch bisher fehlen die Strategien für die Umsetzung ebenso wie ein Plan für eine entsprechende Erfolgskontrolle und Evaluation. In dieser Bestandesaufnahme wird ein Mangel an Fachliteratur speziell zur Messung der Umsetzung eines Lebensverlaufansatzes festgestellt. Eine Publikation der WHO.

www.tinyurl.com/y9atny